

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Nr. 4

Berlin, den 23. April

2008

| | Inhalt | Seite |
|---|--------|-------|
| I. Bekanntmachungen | | |
| Urkunde über die dauernde Verbindung der Kirchengemeinden Berlin-Schmöckwitz, Eichwalde und Zeuthen-Miersdorf, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Neukölln, zu einem Pfarrsprengel | | 46 |
| Urkunde über die Errichtung einer Kreispfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus, Evangelischer Kirchenkreis Niederschlesische Oberlausitz | | 46 |
| Berichtigung einer Urkunde aus dem Kirchlichen Amtsblatt Nr. 1/2008 | | 47 |
| Rücktritt vom Amt des Kreiskirchlichen Archivpflegers | | 47 |
| II. Stellenausschreibungen | | |
| Ausschreibung von Pfarrstellen | | 47 |
| Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle | | 49 |
| Ausschreibung von Kirchenmusikstellen | | 49 |
| Stellenangebot | | 50 |
| III. Personalnachrichten | | |
| Nachrichten und Personalien | | 51 |
| Todesfall | | 51 |
| IV. Mitteilungen | | |
| Eine Aufgabe im Ruhestand | | 52 |

I. Bekanntmachungen

U r k u n d e

**über die dauernde Verbindung
der Kirchengemeinden Berlin-Schmöckwitz,
Eichwalde und Zeuthen-Miersdorf, sämtlich
Evangelischer Kirchenkreis Neukölln,
zu einem Pfarrsprengel**

Mit Zustimmung der Beteiligten hat das Konsistorium aufgrund von Artikel 33 Abs. 1 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABl.-EKiBB S. 159, Abl.-EKsOL 3/2003 S. 7) beschlossen:

§ 1

Die Kirchengemeinden Berlin-Schmöckwitz, Eichwalde und Zeuthen-Miersdorf, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Neukölln, werden dauernd zum Pfarrsprengel Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz verbunden.

§ 2

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz, die zwei Pfarrstellen der Kirchengemeinde Eichwalde und die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Zeuthen-Miersdorf werden auf die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz übertragen.

§ 3

Diese Urkunde tritt am 1. April 2008 in Kraft.

Berlin, den 18. März 2008
Az. 1020-01:14/000-32.00

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.)

S e e l e m a n n

U r k u n d e

**über die Errichtung
einer Kreispfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus,
Evangelischer Kirchenkreis Niederschlesische Oberlausitz**

Aufgrund von Artikel 61 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABl. EKiBB S. 159, Abl. EKsOL 2003/3) hat die Kreissynode am 1. Dezember 2007 beschlossen:

§ 1

Im Evangelischen Kirchenkreis Niederschlesische Oberlausitz wird eine Kreispfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus errichtet.

§ 2

Diese Urkunde tritt vorbehaltlich der Genehmigung des Konsistoriums am 1. August 2008 in Kraft.

Niesky, den 1. Dezember 2007

Kreissynode des
Evangelischen Kirchenkreises
Niederschlesische Oberlausitz
– Der Präses –

(L. S.)

S p e n g l e r

Kirchenaufsichtlich genehmigt.

Berlin, den 12. Februar 2008
Az. 2029-5.1(65/200)

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.)

S e e l e m a n n

Berichtigung einer Urkunde**§ 2****U r k u n d e****über die Errichtung einer Kreisfarrstelle
für Seelsorge im Krankenhaus,
Kirchenkreis Perleberg-Wittenberge**

Aufgrund von Artikel 61 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABl. EKIBB S. 159, Abl. EKsOL 2003/3) hat die Kreissynode am 10. November 2007 beschlossen:

§ 1

Im Kirchenkreis Perleberg-Wittenberge wird eine Kreisfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus errichtet.

Diese Urkunde tritt vorbehaltlich der Genehmigung des Konsistoriums am 1. Januar 2008 in Kraft.

Perleberg, den 10. November 2007

Kreissynode des
Kirchenkreises **Perleberg-Wittenberge**
– Der Präses –

(L. S.)

Dr. Andreas **D r a e g e r**

Kirchenaufsichtlich genehmigt.

Berlin, den 4. Dezember 2007
Az. 2029-5(81.200)

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.)

S e e l e m a n n

*

Rücktritt vom Amt des Kreiskirchlichen Archivpflegers

Der Kreiskirchliche Archivpfleger im Kirchenkreis Weißensee, Herr Gerhard **M e t z e**, ist mit Wirkung vom 4. April 2008 von seinem Amt zurückgetreten.

II. Stellenausschreibungen**Ausschreibung von Pfarrstellen**

1. **Die (5.) Kreisfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus im Evangelischen Kirchenkreis Neukölln** ist ab sofort mit 50 % Dienstumfang wieder zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von 6 Jahren.

Der Dienst in der Pfarrstelle ist für das Ida Wolff Geriatriezentrum Neukölln bestimmt.

Bewerberinnen und Bewerber sollen nach den Richtlinien für die Krankenhauseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 15. Dezember 2000 (KABl 2001 S. 7 und KABl 2006 S. 22) eine klinische Seelsorgeausbildung durchlaufen oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben.

Die mit der Verwaltung der Pfarrstelle beauftragte Pfarrerin wird sich bewerben.

Auskünfte erteilt Superintendent Bernd Szymanski, Telefon: 030/68 90 41 40.

Bewerbungen werden innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Kreiskirchenrat des Evangelischen Kirchenkreises Neukölln, Rübelandstraße 9, 12053 Berlin.

2. **Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Brieskow-Finkenheerd-Ziltendorf, Evangelischer Kirchenkreis An Oder und Spree**, ist ab sofort durch Gemeindewahl wieder zu besetzen.

Zum Pfarrsprengel gehören die Evangelischen Kirchengemeinden Ziltendorf-Wiesenau und Brieskow-Finkenheerd-Groß Lindow.

Die Orte befinden sich zwischen der Oderniederung im Osten und dem Schlaubetal im Westen.

Zum Pfarrsprengel gehören vier Predigtstätten, wobei in der Regel jeden Sonntag in zwei Orten Gottesdienste stattfinden.

Ziltendorf verfügt über ein modernes, 10 Jahre altes Gemeindezentrum mit vielfältigen Möglichkeiten. Die Kirchen in den Orten Groß Lindow, Brieskow-Finkenheerd und Wiesenau sind in einem guten baulichen Zustand.

Durch gemeinsame Veranstaltungen und besondere Gottesdienste für den gesamten Pfarrsprengel gibt es schon eine gute Tradition der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Für die Kinderarbeit im Pfarrbereich ist eine Katechetin zuständig.

Die Gemeinden sind offen für eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der sich verändern möchte genauso wie für jemanden, der sich erst am Anfang seines Berufsweges befindet.

Eine geräumige Pfarrdienstwohnung im Pfarrhaus in Ziltendorf ist Dienstsitz der Pfarrerin oder des Pfarrers. Die Wohnung in der oberen Etage des Pfarrhauses ist vermietet.

Am Ort befindet sich eine Grundschule. Weiterführende Schulen gibt es in Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder).

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an die Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Brieskow-Finkenheerd-Ziltendorf über die Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises An Oder und Spree, Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder).

3. Die (1.) Pfarrstelle der Auen-Kirchengemeinde, Kirchenkreis Wilmersdorf, ist ab sofort durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Die „Aue“ ist eine in allen inhaltlichen Arbeitsfeldern überdurchschnittlich engagierte Gemeinde mit rund 6.500 Gemeindegliedern. Sie ist die größte der neun Gemeinden, die zum Kirchenkreis Wilmersdorf gehören.

Zentrum der Gemeinde ist die und 110 Jahre alte große Backsteinkirche mit Gemeindehaus und großer, parkähnlicher Freifläche. Letztere gehörte früher zur Dorfaue, der Name der Gemeinde erklärt sich aus der Geschichte.

Die überaus lebendige innerstädtische Gemeinde ist geprägt durch stets gut besuchte Gottesdienste, herausragendes kirchenmusikalisches Wirken (A-Kirchenmusikerstelle) und starkes ehrenamtliches Engagement über alle Altersgruppen mit breiter Interessenvielfalt.

Durch öffentlichkeitswirksames Handeln mit deutlich missionarischen Zielen soll die Auen-Kirchengemeinde – aber auch der Kirchenkreis – in zeitgemäßer Weise vertreten und in die Zukunft geführt werden.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, für die oder für den die normalen pastoralen Aufgaben wie Verkündigung und Seelsorge im Pfarrbezirk selbstverständlich und damit wesentlicher Teil der selbstständigen Arbeit sind. Über diese Basis-Tätigkeit hinaus wird die neue Pfarrerin oder der neue Pfarrer schwerpunktmäßig die Kinder- und Jugendarbeit betreuen.

Dabei gilt es einerseits die vorhandenen, vom starken ehrenamtlichen Engagement geprägten Strukturen zu begleiten und zu fördern, sowie durch neue Ideen und Konzepte die gegebenen Arbeitsschwerpunkte zu stärken. Dazu gehören Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste, Konfirmandenarbeit und Freizeiten. Andererseits sollen neue Aspekte und Inhalte in die gemeindliche Arbeit eingebracht werden.

Gesucht wird eine aktive, kommunikationsstarke, teamorientierte, selbstständig arbeitende Persönlichkeit, die Begeisterung mitbringt – und auch bei anderen wecken kann. Musikalische Kenntnisse, zum Beispiel Klavier- oder Gitarrenspiel und Singen, sind hochwillkommen.

Die Gemeinde verfügt auf ihrem Gelände über Pfarrhäuser, die derzeit alle belegt sind. Sobald ein Haus bzw. eine Wohnung frei wird, ist die Dienstwohnungspflicht gegeben.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Frau Marlies Häner, Telefon: 030/861 75 79, die Vorsitzende des Personalausschusses, Pfarrerin Katharina Plehn-Martins, Telefon: 030/8 61 17 63 oder der geschäftsführende Pfarrer Andreas Reichardt, Telefon: 030/86 39 78 67.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

4. Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Nikolaikirchengemeinde Eisenhüttenstadt, Evangelischer Kirchenkreis An Oder und Spree, ist ab 15. Juni 2008 durch das Konsistorium im eingeschränkten Dienst mit 50 % Dienstumfang wieder zu besetzen.

Verbunden mit der Pfarrstelle ist die Wahrnehmung der Kinder- und Jugendarbeit in der Region mit 25 % Dienstumfang. Ein zusätzlicher Dienstumfang kann im Umfang von 25 % zur Erteilung von Religionsunterricht gegeben werden.

Eisenhüttenstadt liegt 30 km südlich von Frankfurt (Oder). Am Ort gibt es alle Schularten, einschließlich einer Musikschule.

Im Jahr 1999 wurde die neu aufgebaute gotische Stadtkirche gemeinsam mit einer neuen Orgel wieder eingeweiht. Eine Dienstwohnung (126 m²) befindet sich im Dachgeschoss des gegenüberliegenden neu sanierten Gemeindehauses.

Neben der Erfüllung der pfarramtlichen Aufgaben in Verkündigung (2 Predigtstellen), Seelsorge, Lehre und Gemeindeleitung wünscht sich die Gemeinde eine engagierte Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Gemeindekreisen.

Eine intensive Zusammenarbeit mit der Friedenskirchengemeinde Eisenhüttenstadt wird erwartet. Die Gemeinde pflegt gute ökumenische Kontakte und fühlt sich mit den Vereinen und Einrichtungen Fürstenbergs verbunden.

In der Kirchengemeinde sind eine Katechetin, ein Kirchenmusiker, eine Gemeindegemeindegliedern und ein Hausmeister mit eingeschränktem Beschäftigungsumfang tätig.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

5. Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Glienicke, Kirchenkreis Pankow, ist ab 1. August 2008 durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Glienicke/Nordbahn, eine amtsfreie Gemeinde mit ca. 10.000 Einwohnern, gehört zum Land Brandenburg, grenzt jedoch direkt an den Berliner Stadtbezirk Reinickendorf. Die Kommune ist seit 1990 durch Zuzug vor allem aus den Innenstadtbezirken von Berlin, darunter sind viele junge Familien, stark gewachsen.

Die Kirchengemeinde hat ca. 2.300 Gemeindeglieder. Die denkmalgeschützte Dorfkirche wird zur Zeit außen saniert, die Innen- und Orgelsanierung stehen bevor. Nahe der Kirche sind Gemeinderäume auf einem gemeindeeigenen Grundstück vorhanden. Zur Gemeinde gehört ein eigener Friedhof. Für Verwaltungsarbeiten in der Gemeinde sowie Aufgaben der Friedhofspflege bestehen eigenfinanzierte geringfügige bzw. Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse.

Die geräumige Pfarrdienstwohnung in unmittelbarer Nähe zu Kirche und Gemeinderäumen ist durch die neue Pfarrerin oder den neuen Pfarrer zu beziehen.

In der Kirchengemeinde gibt es vielfältige Gruppen und Kreise, die großteils durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen werden. Dazu gehören zum Beispiel Chor und Kinderchor, Junge Gemeinde, Gesprächskreise (Diskussion gesellschaftlich relevanter Themen, ökumenischer Bibelgesprächskreis), Eltern-Kind-Gruppen, Seniorenkreise, Besuchsdienste für neu Zugezogene sowie ältere und kranke Gemeindeglieder, Kindergottesdienstkreis, Reinigungsdienste.

Zum Gemeindeleben gehören gemeinsame Ausflüge und ein Sommerfest. Neue Formen der Gottesdienst- und Abendmahlsliturgie werden diskutiert, erprobt und praktiziert.

Ein besonderer Schwerpunkt der Gemeindegemeindegliedern, bedingt durch die Alterstruktur der Gemeinde, ist die Arbeit mit Kindern und Konfirmanden. Zwei Katechetinnen leiten die Christenlehre, an der ca. 120 Kinder teilnehmen, und bieten Familienrüstzeiten an. Jährlich werden in der Gemeinde ca. 30 Jugendliche konfirmiert. Auch für Jugendliche und Konfirmanden gibt es Rüstzeiten, u.a. sommerliche Paddeltouren mit gemeindeeigenen Booten.

Die Gemeinde wünscht sich eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer, die oder der Freude an gründlicher theologischer Arbeit hat und offen ist für viele Glaubenserfahrungen und -prägungen. Die Pfarrerin oder der Pfarrer soll mit Toleranz und Verbindlichkeit die Arbeit der Ehrenamtlichen in allen Gemeindebereichen begleiten, anleiten und koordinieren. Sie oder er soll sich besonders der Arbeit mit den Konfirmanden (in möglicherweise neuen Formen des Konfirmandenunterrichts) und Jugendlichen widmen, da sich hier eine einzigartige Chance für die Zukunft der Gemeinde eröffnet.

Die Gemeinde freut sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer die oder der Gewachsenes akzeptiert und gemeinsam mit allen Gemeindegliedern Neues entwickeln möchte, so dass die Gemeinde weiter einladend und offen für alle Menschen in Glienicke sein könnte.

Auskünfte erteilen Pfarrer Bernd Albani, Telefon: 03 30 56/8 03 64 und Superintendent Martin Kirchner, Telefon: 0 30/4 85 40 41.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

6. **In der Gefängnisseelsorge im Land Brandenburg** ist ab 1. Dezember 2008 die Pfarrstelle zur gegenwärtigen Wahrnehmung der Seelsorge in der Justizvollzugsanstalt Luckau-Duben mit der Außenstelle Spremberg mit 100 % Dienstumfang für die Dauer von 6 Jahren zu besetzen

Die Justizvollzugsanstalt Luckau-Duben wurde im März 2005 in Betrieb genommen. Die Anstalt verfügt über insgesamt 333 Haftplätze, davon 63 für weibliche und 270 für männliche Inhaftierte. Die Außenstelle Spremberg verfügt über 120 Haftplätze im offenen Vollzug, davon 99 Plätze für erwachsene Männer und 21 Plätze für Frauen.

Erwartet wird die Bereitschaft, sich auf Gefangene und Bedienstete sowie deren Angehörige einzulassen.

Nach den Richtlinien für die Seelsorge in Justizvollzugsanstalten im Bereich der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz sollen alle in der Seelsorge Tätigen zur Dienstvorbereitung eine Orientierungsphase in Form einer Hospitation durchlaufen. Am Beginn der Tätigkeit steht eine Einführungsphase in einer Justizvollzugsanstalt. Nach Möglichkeit ist eine zusätzliche Seelsorgeausbildung zu absolvieren. Erwartet wird die Bereitschaft zur Supervision.

Auskünfte erteilt der Landespfarrer für Gefängnisseelsorge, Pfarrer Rainer Dabrowski, Telefon: 0 30/9 01 47 29 75.

Bewerbungen werden bis zum 31. Mai 2008 erbeten an das Konsistorium, Ref. 3.2, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

lin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 15. Dezember 2000 (KABl. 2001 S.7 und KABl. 2006 S.22) eine klinische Seelsorgeausbildung durchlaufen oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben.

Auskünfte erteilen die Landespfarrerin für Krankenhauseelsorge, Frau Gabriele Lucht, Telefon: 030/ 24 34 42 32 und der Superintendent des Kirchenkreises Wilmersdorf, Herr Roland Herpich, Telefon: 030/8 73 04 78.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Kreiskirchenrat des Kirchenkreises Wilmersdorf, Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin.

*

Ausschreibung von Kirchenmusikstellen

1. **Im Evangelischen Kirchenkreis Havelberg-Pritzwalk** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **C-Kirchenmusikstelle** mit 50 % Dienstumfang zu besetzen. Dienstsitz der Kirchenmusikerin oder des Kirchenmusikers ist die Stadt Bad Wilsnack, die als Kurzentrum bzw. durch ihre Grädiertherme bekannt ist.

Geboten wird ein vielseitiges und interessantes Aufgabenfeld, das einige Entfaltungsmöglichkeiten eröffnet.

Folgende Aufgaben sind mit der Stelle verbunden:

- regelmäßiges Spielen zu den Gottesdiensten in Bad Wilsnack,
- Orgelspiel zu den Gottesdiensten im Pfarrsprengel,
- Chorarbeit mit dem Kirchenchor (25 Sängerinnen und Sänger),
- Singen mit Kindern im Evangelischen Kindergarten,
- Aufbau eines Flöten- oder Bläserkreises,
- Organisation von Kirchenmusiken im Sommer.

Die genaue Festlegung der Arbeitsaufgaben erfolgt in Absprache mit der Bewerberin oder dem Bewerber bei Dienstantritt auf der Grundlage der in der Landeskirche geltenden Richtlinie zur Berechnung des Beschäftigungsumfanges für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

In Bad Wilsnack stehen zur Verfügung:

- eine 2-manualige Orgel in der Wunderblutkirche,
- eine 1-manualige Orgel in der Wunderblutkapelle und
- ein Keyboard in der Winterkirche.

Ebenso stehen für die kirchenmusikalische Arbeit Gemeinde- und sonstige Arbeitsräume zur Verfügung.

Die Gemeinde wünscht sich eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker, die oder der für alte und neue Musik aufgeschlossen ist und Freude daran hat, in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Bei einer Wohnungssuche ist die Gemeinde gern behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 31. Mai 2008 erbeten an die Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises Havelberg-Pritzwalk, z. H. Herrn Superintendent Volker Sparre, Grünstraße 49, 16928 Pritzwalk, Telefon: 0 33 95/ 30 22 40, Fax: 0 33 95/70 09 88.

Nähere Auskünfte erteilen Kreiskantor Gottfried Förster, Telefon: 03 93 87/ 8 93 80, Fax: 03 93 87/ 2 06 46, Pfarrerin Ursula Rochusch, Telefon: 03 87 91/ 27 21, Fax: 03 87 91/ 8 03 18 und Superintendent Volker Sparre.

*

Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle

Die (3.) **Kreis Pfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus im Kirchenkreis Wilmersdorf** ist mit 75% Dienstumfang ab sofort wieder zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von 6 Jahren.

Der Dienst in der Pfarrstelle ist für das Team Diakonie und die Friedrich von Bodelschwingh-Klinik bestimmt.

Aufgabenbereich:

50% Dienstumfang entfallen auf die Weiterentwicklung und Fortsetzung des bestehenden Konzeptes für die Seelsorge in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen im Kirchenkreis.

- Seelsorgerliche Beratung und Begleitung von Patienten und Mitarbeitenden der beiden Diakoniestationen,
- Gewinnung und Schulung von Ehrenamtlichen für die Besuchsdienstarbeit,
- Fortbildung für Mitarbeitende der diakonischen Einrichtungen im Kirchenkreis.

25% Dienstumfang entfallen auf die Friedrich von Bodelschwingh-Klinik für Seelsorge und Gottesdienste.

Voraussetzungen:

- Berufserfahrung im Umgang mit Hochbetagten,
- zeitliche Flexibilität,
- Teamfähigkeit.

Bewerberinnen und Bewerber sollen nach den Richtlinien für die Krankenhauseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche Ber-

2. Im Evangelischen Kirchenkreis Oderbruch ist zum 1. Juli 2008 eine **B-Kirchenmusikstelle** mit einem Dienstumfang von 70 % neu zu besetzen.

Der zukünftige Wirkungskreis erstreckt sich im Wesentlichen auf eine regionale Tätigkeit im Umfeld der Kreisstadt Seelow und die Stadt selbst. Wohnsitz ist Seelow.

Erwartet werden:

- die Weiterführung eines Kinderchores,
- die Weiterführung der Kirchenchorarbeit in drei Kirchenchören,
- die Übernahme des Organistendienstes zu Gottesdiensten und Amtshandlungen,
- die Anleitung von Orgel- und eventuell Flötenschülern.

Möglich ist auch die Übernahme oder Mitarbeit in der bisher ehrenamtlich geleiteten Posaunenarbeit.

Viele interessierte und kirchenmusikalisch tätige Gemeindeglieder freuen sich auf eine engagierte und kontaktfreudige Kirchenmusikerin oder einen engagierten und kontaktfreudigen Kirchenmusiker, die oder der durch ihre oder seine Arbeit den Gemeindeaufbau begleitet und fördert.

Der Führerschein und ein eigener PKW sind für die regionale Arbeit erforderlich.

Die genaue Festlegung des Arbeitsumfangs in den einzelnen Arbeitsbereichen erfolgt in Absprache mit der Bewerberin oder dem Bewerber bei Dienstantritt auf der Grundlage der in der Landeskirche geltenden Richtlinie zur Berechnung des Beschäftigungsumfangs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Die Vergütung erfolgt gemäß der Rechtsverordnung über die vorübergehende Gestaltung der Arbeitsbedingungen der in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Neben dem kirchenmusikalischen Dienst kann durch Beerdigungsspiel und eventuell Unterricht zuverdient werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Kreiskirchenrat des Evangelischen Kirchenkreises Oderbruch, Berliner Straße 5, 15306 Seelow.

Nähere Auskünfte erteilt Superintendent Roland Kühne, Telefon: 0 33 46/ 80 59 10.

Stellenangebot

Der Vorstand des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Berlin Mitte-West hat um Veröffentlichung des nachstehenden Stellenangebotes gebeten:

Der Evangelische Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West sucht ab sofort eine/einen

Leiterin/Leiter des Kirchlichen Verwaltungsamtes Berlin Mitte-West

- VGr. IIa ARVO oder BesGr. A13 -

Aufgaben:

- Leitung des Verwaltungsamtes, das zuständig ist für 28 Kirchengemeinden in den Kirchenkreisen Charlottenburg, Schöneberg und Wilmersdorf mit 113.000 Gemeindegliedern und deren Einrichtungen,
- Aufsicht über das Haushalts- und Kassenwesen, die Vermögens-, Grundstücks- und Personalverwaltung,
- Fachliche Beratung von Entscheidungsgremien,
- Vertretung des Verwaltungsamtes in kirchlichen und außerkirchlichen Zusammenhängen,
- Fach- und Dienstaufsicht über z.Z. 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Formale Anforderungen:

Erfüllung der Voraussetzungen für den gehobenen oder höheren nicht technischen Verwaltungsdienst, in der Regel Fachhochschulbildung als Betriebs- oder Verwaltungswirt oder eine vergleichbare Qualifikation, Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche.

Fachliche Anforderungen:

- Berufserfahrung in vergleichbaren Aufgabenstellungen, insbesondere in Leitungsaufgaben und Personalführung,
- umfassende Kenntnisse im kaufmännischen und kameralistischen Haushaltswesen,
- umfassende Erfahrungen bei der Vermögensanlage und im Finanz- und Geldmanagement,
- Kenntnisse im Dienst-, Verwaltungs- und Arbeitsrecht sowie in der Grundstücksverwaltung,
- sicherer Umgang mit den Office-Programmen wird vorausgesetzt.

Außerfachliche Kompetenzen:

- Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit und persönliche Flexibilität,
- Fähigkeit zur Motivation, Teamarbeit und zur Konfliktbearbeitung,
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsfähigkeit,
- Freude an der Erarbeitung und Umsetzung innovativer Problemlösungen,
- Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft.

Ihre Bewerbung erbitten wir bis 31. Mai 2008 an den Vorstand des Kirchenkreisverbandes Berlin Mitte-West, Karolingerplatz 6a, 14052 Berlin. Wir freuen uns über Ihr Interesse an dieser interessanten und herausfordernden Aufgabenstellung. Für weitere Informationen steht Ihnen der Vorstandsvorsitzende (Kontaktaufnahme über das KVA BMW 030 306975-0) zur Verfügung.

III. Personalnachrichten

Nachrichten und Personalien

Übertragen wurden:

Pfarrer Christiane Mantschew die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Förstgen, Evangelischer Kirchenkreis Niederschlesische Oberlausitz, mit Wirkung vom 1. April 2008 für die Dauer von 10 Jahren,

Pfarrer Hartmut Renziehausen die (3.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Beeskow, Evangelischer Kirchenkreis An Oder und Spree mit Wirkung vom 16. März 2008.

Bestätigt wurde:

die Übertragung der für die Dauer der Besetzung mit einer Gemeindepädagogin in eine Gemeindepädagenstelle auf Zeit umgewandelte Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Gerswalde, Evangelischer Kirchenkreis Uckermark, auf die Gemeindepädagogin Heidi Enselait mit Wirkung vom 1. April 2008 für die Dauer von 10 Jahren,

die Übertragung der (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Forst, Evangelischer Kirchenkreis Cottbus, auf den Pfarrer Christoph Lange mit Wirkung vom 1. April 2008.

Verlängert wurde:

die Freistellung von Pfarrer Dr. Hartwig Daewel für einen Dienst als Landespastor für die Diakonie in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs über den 31. März 2008 hinaus bis zum 31. Juli 2009.

In den Wartestand ist getreten:

Pfarrer Karsten Minkner, zuletzt Landespfarrer für Kinder- und Jugendarbeit, mit Wirkung vom 16. März 2008.

Freigestellt wurden:

Pfarrer Antje Freye im Anschluss an die Elternzeit aus familiären Gründen mit Wirkung vom 21. Februar 2008 bis zum 20. April 2010,

Pfarrer Dr. Gabriele Metzner für den Dienst bei der UEK als Dozentin am Predigerseminar Wittenberg für die Zeit vom 1. April 2008 bis zum 31. Oktober 2013.

*

Todesfall

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du
bist mein.“

(Jesaja 43,1)

Heimgegangen ist:

Pfarrer und Konsistorialrat i.R. Gotthard Bunzel, zuletzt Pfarrer der Evangelischen Innenstadtkirchengemeinde Görlitz und nebenamtlicher Konsistorialrat in Görlitz am 26. März 2008 im 92. Lebensjahr.

IV. Mitteilungen

Eine Aufgabe im Ruhestand

Das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland hat um Veröffentlichung folgender Mitteilung gebeten:

Das Kirchenamt der EKD sucht für den kirchlichen Dienst im europäischen Ausland Pfarrer und Pfarrerinnen bzw. Pfarrehepaare, die das 70. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und Freude daran hätten, in ihrem Ruhestand nebenamtlich in der Regel für 10 Monate pfarramtliche Aufgaben zu übernehmen.

Folgende Stellen sind zu besetzen:

| | |
|--|-------------------------------|
| Heviz/Ungarn (gerne auch für 2 Jahre) | vom 01.09.2008 bis 30.06.2009 |
| Mallorca | vom 01.09.2008 bis 30.06.2009 |
| Fuerteventura | vom 01.09.2008 bis 30.06.2009 |
| Teneriffa Nord | vom 01.09.2008 bis 30.06.2009 |
| Kreta/Griechenland | vom 01.09.2008 bis 30.06.2009 |
| Rhodos/Griechenland | vom 01.09.2008 bis 30.06.2009 |

Bilbao/Spanien
(mit Unterrichtserfahrung) vom 01.09.2008 bis 30.06.2009

Nizza/Franz. Riviera (frz. Sprachkenntnisse
sind Voraussetzung) vom 01.09.2008 bis 30.06.2009

Baku/Aserbaidshchan (russ. Sprachkenntnisse
sind Voraussetzung) vom 01.09.2008 bis 30.06.2009

Geboten werden:

- Hin- und Rückreisekosten für die Beauftragten und bei ehrenamtlicher Mitarbeit auch für ihre Ehepartner bzw. Ehepartnerin,
 - mietfreie Wohnung (Apartement),
 - monatliches Entgelt in Höhe von brutto 510,00 €,
 - Dienst-Pkw kann in der Regel zur Verfügung gestellt werden.
- Steuer- und Sozialversicherungspflicht dieser Leistungen müssen anhand der persönlichen Gegebenheiten geprüft werden.

Wenn Sie sich eine solche Tätigkeit vorstellen können, stehen wir Ihnen für weitere Einzelheiten gern zur Verfügung und lassen Ihnen – soweit verfügbar – auch schriftliche Informationen und Bewerbungsunterlagen zukommen.

Kirchenamt der EKD, Postfach 210220, 30402 Hannover,
Tel.: 0511/2796-126,
Fax: 0511/2796-725, E-Mail: heike.stuenkel-rabe@ekd.de